

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Pfarrer, Stellvertretender Direktor und Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care
Prof. Dr. Reiner Anselm, Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Karsten Fischer, Professor für Politische Theorie am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München

BETEILIGTE

Prof. Dr. Georg Essen, Professor für Systematische Theologie am Zentralinstitut für Katholische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin mit Zweitmitgliedschaft an der dortigen Juristischen Fakultät; 2017 bis 2018 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin
Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing, emeritierter Professor für Systematische Theologie und Gegenwartsfragen am Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Autor zahlreicher Romane und Mitglied im deutschen P.E.N.-Club, Berg
Prof. Dr. Lorenz Narku Laing, Professor für Sozialwissenschaften und Rassismusforschung an der Evangelischen Hochschule Bochum; Geschäftsführer der Vielfaltsprojekte GmbH und New Bridge Fellow der Atlantik-Brücke, Senior Fellow von Humanity in Action, u.a. ausgezeichnet als „Top 40 unter 40“ vom Capital Magazin 2024, mit dem German Diversity Award 2023 sowie mit dem Innovationspreis Ehrenamt der bayerischen Staatsregierung 2022, Essen
Dr. Ulrike Peisker, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Systematische Theologie und Sozialethik der Fakultät für Evangelische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Forschungsschwerpunkte in Themen von Sünde und Schuld, zwischenmenschlicher Vergebung und der Rede vom Gericht, Mainz
Prof. Dr. Rolf Schieder, emeritierter Professor für Praktische Theologie sowie Vizedirektor des Berlin Institute for Public Theology an der Humboldt-Universität zu Berlin; Senior Advisor bei der European Academy on Religion and Society, Gastprofessor an der Shanghai International Studies University sowie Sprecher des Berliner Instituts für Religion und Politik (irp), Kleintettau
Prof. Dr. Petra Schwillie, Direktorin der Forschungsabteilung Zelluläre und molekulare Biophysik am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried bei München, Mitglied u.a. der Leopoldina, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften sowie der Academia Europaea, München
Prof. Dr. Simone Sinn, Professorin für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster; zuvor Professorin für Ecumenical Theology am Ökumenisches Institut Bossey bei Genf, Münster
Prof. Dr. Magnus Striet, Professor für Fundamentaltheologie und Philosophische Anthropologie an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie Mitglied der Leopoldina, der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Freiburg

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-126.
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 14. März 2025.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **21. März 2025** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr	70.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)	
Vollpension	
– im Einzelzimmer	203.–
– im Zweibettzimmer	159.–
– im Zweibettzimmer als EZ	227.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	66.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Weitere Informationen zu Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Veranstaltungsnummer: 0412025 / **Bildnachweis:** Thomas Wolf, www.foto-tw.de / Wikimedia Commons / CC BY-SA 3.0

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 22.01.25



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Welten des Glaubens – Glauben in der Welt

28. bis 30. März 2025

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik und dem Lehrstuhl für Politische Theorie der Ludwig-Maximilians-Universität München

WEM WENIG VERGEBEN WIRD, DER LIEBT WENIG.

Lk 7,47

Der christliche Glaube versteht sich nicht von selbst. Seine Welt ist erklärungsbedürftig. Schon die Jüngerinnen und Jünger verstanden die Worte Jesu oft genug nicht. Umso weniger erschließen sich die Vorstellungshorizonte des Christentums in einer immer stärker um sich selbst kreisenden Welt.

Selbst für Christinnen und Christen erklärt sich vieles nicht aus sich selbst: etwa die Pointe der Episode aus dem Lukasevangelium, in der eine „Sünderin“ Jesus von Nazareth die Füße salbt. Er stellt sie den Anwesenden danach als Vorbild hin: „Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.“ Wird denn nur denjenigen vergeben, die zuvor kräftig geliebt haben – oder gar kräftig gesündigt? Kann man je nachdem mehr oder weniger vergeben und kann man von der Größe der Vergebung auf die Größe der Sünde und die Liebe einer Person rückschließen? Wie ließe sich das überhaupt messen und erkennen? Und kann man durch Vergebung sogar Liebe fördern?

Sünde, Liebe und Vergebung: Es sind gleich drei zentrale Motive der christlichen Glaubenswelt, drei große Motive des Menschseins an sich, die hier in einem Satz ins Verhältnis gesetzt werden. Welche Vorstellungen vom Menschen, von der Welt und von Gott leuchten sie im Horizont des christlichen Glaubens aus? Wie werden sie in der Gegenwart begriffen und wie könnten sie zu verstehen sein?

Welten des Glaubens – Glauben in der Welt: In der vielschichtigen Dialektik von Welt und Glaube wollen wir uns mit großen Begriffen der christlichen Vorstellungswelt befassen, die zugleich zentral für eine „weltliche“ Gegenwartskultur sind: mit der Sünde und der Vergebung, der Freiheit, dem Leben und der Hoffnung. Denn nach wie vor sind es diese Begriffe, die unser Menschsein und Zusammenleben in der Tiefe aufschlüsseln können. Wie kommen Freiheit, Gnade und Pluralismus im politischen Handeln zur Geltung? Wie denken die Naturwissenschaften und wie die Theologie über das Leben nach? Wie können innerweltliche Vergebungspraktiken theologisch angeleitet und eingeordnet werden, ohne dabei überhöht zu werden? Und wenn die ganze Geschichte zu guter Letzt auf ein Gericht zuläuft, das Gerechtigkeit schafft, lässt der Richter schon sehr lange auf sich warten. Kommt er am Ende überhaupt nicht? Oder doch? Ist alles Hoffen am Ende trügerisch, oder ist es gerade die Pointe des Glaubens, mit derartigen Widersprüchen leben zu lernen?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns und unseren Referentinnen und Referenten in ein grundlegendes, kritisches und radikales Nachdenken zu kommen über christliche Glaubenswelten in der Welt von heute.

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Pfarrer, Stellvertretender Direktor und Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing
Prof. Dr. Reiner Anselm, Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Karsten Fischer, Professor für Politische Theorie am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München

PROGRAMM

Freitag, 28. März 2025

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung Dr. theol. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Reiner Anselm Prof. Dr. Karsten Fischer
	DIALEKTIK Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. (Mt 5,37)
19.30 Uhr	Leben heißt, Widersprüche aushalten können Hegels Dialektik – eine theologische Provokation Prof. Dr. Rolf Schieder
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons
Samstag, 29. März 2025	
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Dr. Hendrik Meyer-Magister
08.00 Uhr	Frühstück
	FREIHEIT Zur Freiheit hat uns Christus befreit (Gal 5,1)
09.00 Uhr	Die Gnade politischer Freiheit Eine theologische Kritik politischer Rechtfertigungsverhältnisse Prof. Dr. Georg Essen
09.45 Uhr	Zur Agency befreit Interkulturell-theologische Perspektiven auf Pluralismus und Religion Prof. Dr. Simone Sinn
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Reflexionen über Freiheit Diskussion der Vorträge Prof. Dr. Georg Essen & Prof. Dr. Simone Sinn
	LEBEN Wer mich findet, der findet das Leben (Spr 8,35)
11.30 Uhr	Wer das Leben findet, findet mich? Eine biophysikalische Perspektive auf die Emergenz des Lebens Prof. Dr. Petra Schwille
12.30 Uhr	Mittagessen

14.30 Uhr	Leben im Haus der Weisheit Kostenvoranschlag für eine Generalsanierung Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing
15.30 Uhr	Kaffeepause
	VERGEBUNG Vergebt, dann wird euch vergeben werden (Mk 11,25)
16.00 Uhr	Vielfalt braucht Vergebung Das komplizierte Verhältnis von Christentum und (Anti-)Rassismus Prof. Dr. Lorenz Narku Laing
16.45 Uhr	Warum göttliche und menschliche Vergebung weniger gemein haben, als man denkt Zur Erdung überhöhter Vergebungsvorstellungen und Kontextbezogenheit Dr. Ulrike Peisker
17.30 Uhr	Reflexionen über Vergebung Diskussion der Vorträge Prof. Dr. Lorenz Narku Laing & Dr. Ulrike Peisker
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Musik, Begegnungen und Gespräche in den Salons
Sonntag, 30. März 2025	
08.00 Uhr	Frühstück
	SÜNDE „Wem wenig vergeben wird, der liebt wenig“ (Lk 7,47)
09.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Dialogpredigt: Prof. Dr. Reiner Anselm & Prof. Dr. Karsten Fischer Liturgie: Dr. Hendrik Meyer-Magister
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Predignachgespräch Prof. Dr. Reiner Anselm & Prof. Dr. Karsten Fischer
	HOFFNUNG Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin (Röm 8,24)
11.15 Uhr	Gerichtserwartung nach 13,8 Milliarden Jahren? Oder doch? Prof. Dr. Magnus Striet
12.15 Uhr	Verabschiedung Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Reiner Anselm Prof. Dr. Karsten Fischer
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen